

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König, Tobias Reiß, Tanja Schorer-Dremel, Thomas Huber, Matthias Enghuber, Petra Högl, Andreas Jäckel, Jochen Kohler, Dr. Stephan Oetzinger, Andreas Schalk, Sylvia Stierstorfer, Steffen Vogel** und Fraktion (CSU),

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Dipl.-Verw.Wirt (FH) Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Rahmenbedingungen für die Leitungen in Bayerns Kindertageseinrichtungen verbessern – Leitungs- und Verwaltungsbonus zügig umsetzen!

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag betont, dass neben der Entlastung der Eltern der weiteren Verbesserung der Qualität in Bayerns Kindertageseinrichtungen wesentliche Bedeutung zukommt. Die Eltern wünschen sich und sollen sich darauf verlassen können, dass ihr Kind in den Kindertageseinrichtungen gut betreut und gefördert wird. Hier kann an die vielfältigen, erfolgreichen Bemühungen von Freistaat, Kommunen und Trägern der letzten Jahre angeknüpft werden.

Bei der weiteren Steigerung der Betreuungsqualität kommt dem Fachpersonal in den Einrichtungen und insbesondere den Leitungen eine Schlüsselrolle zu. Daher fordert der Landtag die Staatsregierung auf, nach Verabschiedung des Doppelhaushaltes 2019/2020 und Bereitstellung der Mittel aus dem Gute-Kita-Gesetz durch den Bund zügig den Leitungs- und Verwaltungsbonus unter Einbindung von Kommunen und Trägern sowie im Rahmen dann vorhandener Mittel auf den Weg zu bringen und die Schaffung der rechtlichen Grundlage einzuleiten.

Begründung:

Der Freistaat hat in den letzten Jahren mit großem Erfolg Maßnahmen für mehr Betreuungsqualität in den bayerischen Kindertageseinrichtungen getroffen – von der Absenkung des Mindestanstellungsschlüssels über den Qualitätsbonus (Basiswert Plus) bis hin zu den Pädagogischen Qualitätsbegleitungen. Daran soll angeknüpft werden.

Im Koalitionsvertrag von CSU und Freien Wählern ist vereinbart, Kita-Leitung von Verwaltungsaufgaben mit einem Leitungs- und Verwaltungsbonus zu entlasten. Träger von Kindertageseinrichtungen sollen damit ihre Leitungen entweder weitergehend für ihre Leitungstätigkeiten freistellen oder Unterstützungskräfte finanzieren können, die administrative Tätigkeiten übernehmen, damit die Leitungen mehr Zeit für die Arbeit mit den Kindern haben. Diese Flexibilität für die Träger, für jede Einrichtung und für die jeweilige Leitung die passende Lösung zu wählen, ist wichtig.